

KS30 (E, S)

BETRIEBSANLEITUNG.	1
INSTRUCTIONS FOR USE.	7
MODE D'EMPLOI	11
ISTRUZIONI	17
INSTRUCCIONES DE FUNCIONAMIENTO	23
GEBRUIKSAANWIJZING.....	29
BETJENINGSVEJLEDNING.....	35
BRUKSANVISNING.	40
BRUKSANVISNING.	45
KÄYTTÖOHJE.	50
INSTRUKCJA OBSŁUGI.	55
ИНСТРУКЦИЯ ПО ЭКПЛУАТАЦИИ -	60

WEKA Elektrowerkzeuge

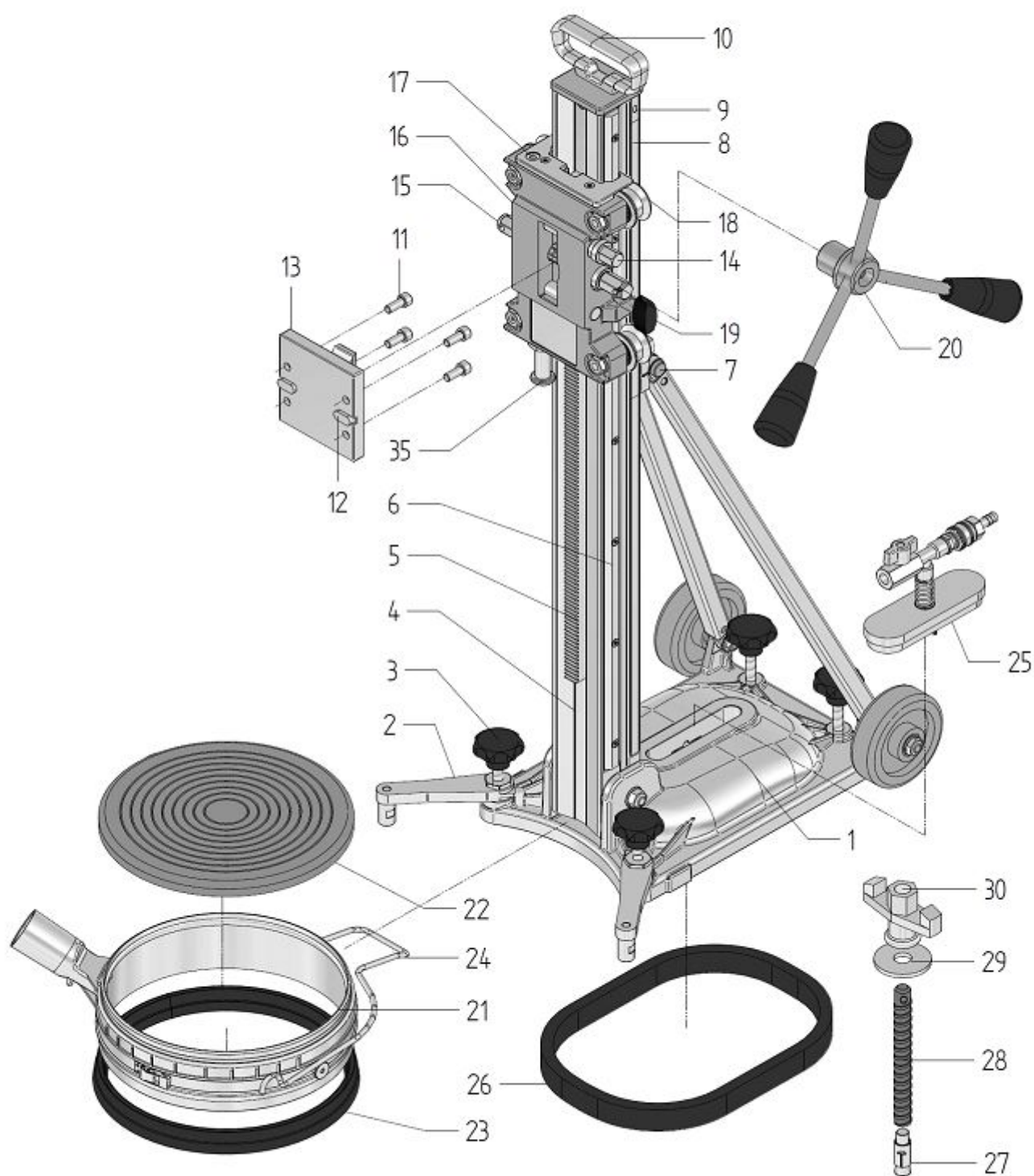
Auf der Höhe 20, D 75387 Neubulach

Telephone: +49 7053 96816-0, Telefax: +49 7053 3138

Internet: www.weka-elektrowerkzeuge.de

Email: weka@weka-elektrowerkzeuge.de

KS30 (E, S)



WEKA

Abbildung A

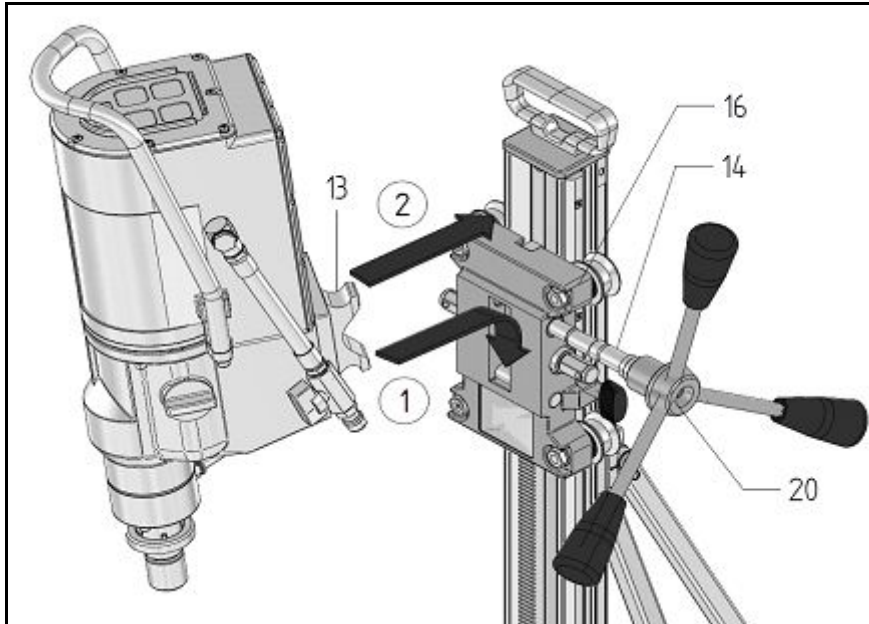


Abbildung B

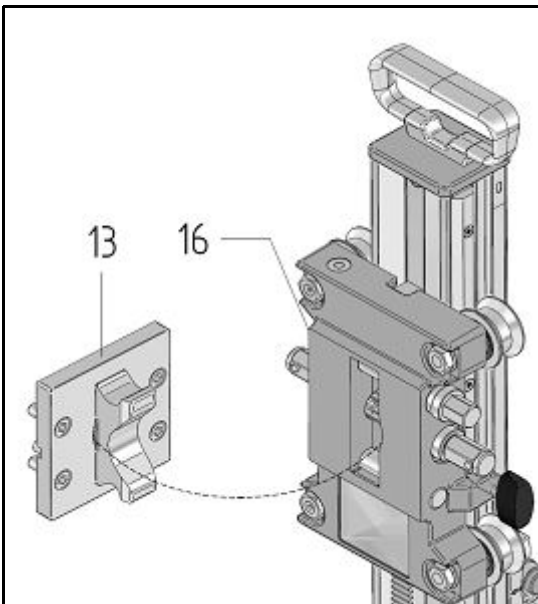


Abbildung C

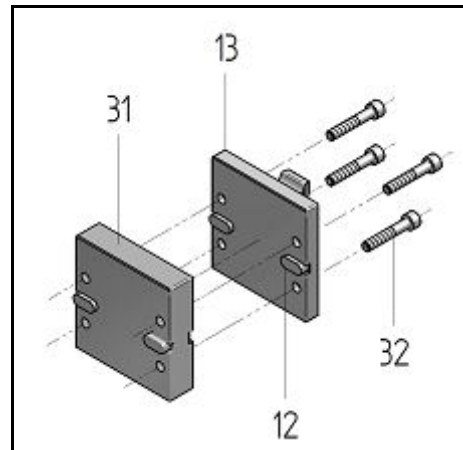
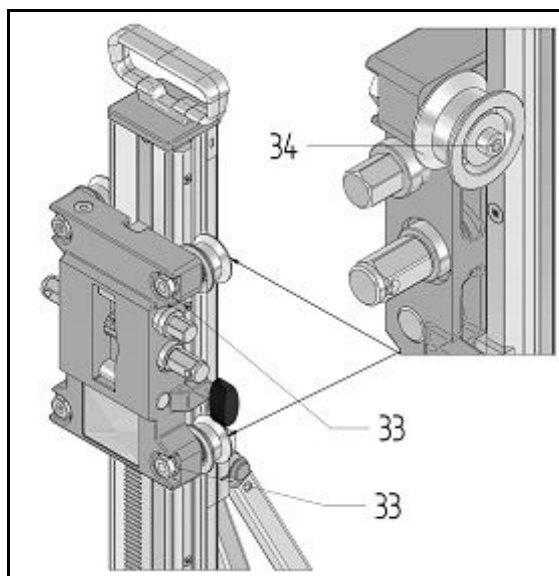


Abbildung D



SYMBOLS

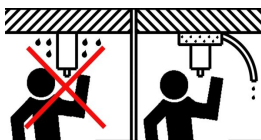
Auf der Maschine - On the machine



Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!
Please read operators manual carefully before putting the machine into operation!
Notice d'utilisation à lire attentivement avant la mise en service de la machine!
Leggere la manuale di istruzioni con attenzione prima dell'utilizzo della macchina!
¡Estas instrucciones se deben leer atentamente antes de poner en marcha la máquina!
Voor de ingebruikneming gebruiksaanwijzing a.u.b. zorgvuldig doorlezen!
Læs betjeningsvejledningen omhyggeligt inden maskinen tages i drift!
Läs noggrant igenom denna anvisning innan maskinen tas i bruk!
Les nøye gjennom instruksjonen i denne manualen!
Lue tarkasti tämä ohje ennen koneen käyttöönottoa!
Instrukcja obsługi, prosimy dokładnie przeczytać przed uruchomieniem maszyny!
Перед вводом в эксплуатацию внимательно прочесть справочник по эксплуатации!



Tragen Sie beim Arbeiten mit dieser Maschine einen Gehörschutz.
Wear ear protection when working with this machine.
Portez un protège-oreilles lorsque vous travaillez avec cette machine.
Durante il lavoro con questa macchina indossate una protezione dell'udito.
Utilice una protección de los oídos durante los trabajos con la máquina.
Draag bij het werken met deze machine gehoorbescherming.
Husk at bruge lydæmpende ørebeskyttelse hvis De arbejder med maskinen.
Använd hörselskydd vid användning av denna maskin.
Bruk hørselsvern ved bruk av maskinen.
Koneen kanssa työskennellessä on aina käytettävä kuulosuojaimia.
Podczas wykonywania prac za pomocą tego urządzenia nosić środki ochrony słuchu.
При работе с этими машинами используйте противозумные наушники.



Überkopfböhrn nur mit geeigneter Wasserfangeinrichtung.
Overhead drilling only with appropriate water-collecting ring.
Perçage au-dessus de la tête uniquement avec des collecteur d'eau.
Trapanazione sopratesta deve essere effettuata solo con dispositivo di raccolta dell'acqua.
Perforación de techos solamente se debe efectuar con instalación de recolección de agua.
Alleen bovenhands booren met geschikte wateropvangvoorziening.
Boring over hovedet må kun foretages med egnede indretning til opfangning af vand.
Borring över huvudet får ske endast med vattensamlingsanordning.
Over hodet kjerneboring må kun utføres med egnet vannsamlingsring.
Yli päään poraus on oltava oikeat vedenkeräilylaite.
Wiercenie nad głową można wykonywać wyłącznie z odpowiednimi urządzenie do wyłapywania wody.
Вертикальное бурение «вверх через голову» только при соответствующем оснащении для водосбора.



Dieses Produkt entspricht den geltenden EU Richtlinien.
This product is in accordance with applicable EC directives.
Ce produit est conforme aux directives CE en vigueur.
Il presente prodotto è conforme alle vigenti direttive CEE.
Este producto cumple con la directiva CE vigente.
Dit product voldoet aan de geldende CE richtlijnen.
Dette produkt er i overensstemmelse med gældende CE-direktiv.
Denna produkt överensstämmer med gällande EG-direktiv.
Dette produktet er i overensstemmelse med EU direktiver.
Tämä tuote täyttää voimassa olevan Cedirektiivin vaatimukset.
Produkt ten jest zgodny z odpowiednimi dyrektywami EC.
Этот продукт соответствует действующим директивам ЕС.

In der Bedienungsanleitung - In the operators manual



Sicherheitshinweis, bitte besonders beachten!
Security advise, please take special care!
Instruction de sécurité, a respecter particulièrement, s'il vous plait!
Indicazione di sicurezza, considerare specialmente, per favore!
Estas llamadas de atención se deben atender especialmente!
Gelieve veiligheidsvoorschrift aandachtig te bestuderen!
Sikkerhedsanvisning. Udvis størst mulige forsigtighed!
Säkerhetsförslag, var extra försiktig!
For din egen sikkerhet, vennligst vær ekstra forsiktig!
Turvallisuusohje, ole hyvä ja noudata erityistä huolellisuutta!
Wskazówka bezpieczeństwa, prosimy zachować szczególną ostrożność!
Уделить особое внимание указаниям по технике безопасности!

D BETRIEBSANLEITUNG - DIAMANTKERNBOHRSTÄNDER KS30

Bitte vor Inbetriebnahme des Bohrständers sorgfältig durchlesen!

Mit dem WEKA Kernbohrständer besitzen Sie ein hervorragendes Qualitätsprodukt, mit dem Sie - bei bestimmungsgemäßer Verwendung - sicher sehr zufrieden sein werden.

1. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsplatz sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Geräts fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit diesem Gerät. Benutzen Sie kein elektrisches Gerät, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Geräts kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Geräts, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
- d) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- e) **Wenn Wasser- oder Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

3) Verwendung und Behandlung des Geräts

- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht.**
- b) **Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Geräts beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle entstehen durch schlechte Wartung
- c) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- d) **Verwenden Sie das Gerät, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch dieses Geräts für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

4) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.

2. BESONDERE HINWEISE - Bitte beachten!

Dieser Kernbohrständer ist nur für den gewerblichen Gebrauch bestimmt und darf nur von unterwiesenen Personen bedient werden.

Er wird bestimmungsgemäß als Stativ zur Befestigung von Diamant-Kernbohrmaschinen zum Bohren von Gestein, Beton und Mauerwerk verwendet.

Für den Betrieb sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten.

3. ABGEBILDETE KOMPONENTEN

1	Ständerfuß	19	Feststellbremse
2	Schwenkfuß	20	Handrad
3	Nivellierschraube	21	Wassersammelring
4	Ständersäule	22	Dichtdeckel
5	Zahnstange	23	Dichtring
6	Führungsleiste	24	Spannfeder
7	Bohrwinkel-Verstellung	25	Vakuumadapter
8	Winkelmaßstab	26	Dichtband
9	Libelle für horizontales Nivellieren	27	Dübel
10	Trageriff	28	Schnellspannspindel
11	Schrauben für Schnellwechselplatte (M8x20)	29	Unterlagscheibe
12	Passfedern für Schnellwechselplatte	30	Spannmutter
13	Schnellwechselplatte (DK26, 32, SR38: KS30745; SR25: KS30745.2)	31	Distanzplatte
14	Exzenterbolzen der Maschinenaufnahme	32	Schrauben für Distanzplatte (M8x45)
15	Vorschubritzel	33	Sechskantmutter des Exzenterbolzens
16	Vorschubschlitten	34	Innensechskantschraube der Führungsrolle
17	Dosenlibelle	35	Anschlagbolzen
18	Stahlrolle/Kunststoffrolle		

4. TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Der KS30 ist ein Diamant-Kernbohrständer der zur Aufnahme von WEKA Diamant-Kernbohrmaschinen Typ DK 26, 32, SR 25 und SR38 bestimmt ist. Der Diamant-Kernbohrständer kann mit Hilfe von Dübel, Vakuum oder Schnellspannsäule am Boden und an der Wand angebracht werden.

Die Kernbohrmaschine besteht aus einem Elektromotor mit Reduktionsgetriebe. Über den Stecknippel wird Wasser direkt dem Bohrwerkzeug (Diamant-Bohrkrone) zugeführt. Dadurch wird das abgetragene Material weggespült, und das Werkzeug gekühlt (Nassbohren).

Das Bohrwerkzeug (Diamant-Bohrkrone) ist dabei ein Hohlbohrer, der mit aufgelöteten oder aufgeschweißten Segmenten bestückt ist, die aus einer Matrix von Metallpulvern und Diamantsplittern bestehen.

Im Nassbohrbetrieb wird, falls erforderlich, das Spülwasser mit einem Allzwecksauger durch einen Wassersammelring wieder abgesaugt.



Nach oben gerichtete Bohrungen (Überkopfbohrungen) im Nassbetrieb vermeiden. Wenn unbedingt erforderlich, nur mit einwandfrei funktionierendem Wassersammelring durchführen.

4.1 Technische Daten

Typ		KS30	KS30E	KS30S
Gesamtlänge	mm	950	950	950
Bohrhub	mm	580	580	580
Bohrkronendurchmesser max.	mm	300 (350)	300 (350)	300 (350)
bei Vakuumbefestigung	mm	200	200	-
Schrägverstellung	Grad	>45	>45	>45
Maschinenbefestigung		Schnellwechselplatte		
Ständerfuß (LxB)	mm	340 x 223	340 x 223	340 x 223
Gewicht (ohne Drehkreuz)	kg	13	11,5	14,5

4.2 Lieferumfang

KS30	-	Kernbohrständer mit Aluminium-Ständerfuß (1), Führungsleisten (6), Stahlrollen (18), Schwenkfußsatz (2), Drehkreuz (20), Bedienungsanleitung.
KS30S	-	Wie Kernbohrständer KS30, jedoch mit Stahlfuß, Bedienungsanleitung
KS30E	-	Kernbohrständer mit Aluminium-Ständerfuß (1), Kunststoffrollen; ohne Anschlagbolzen, Schwenkfußsatz, Führungsleisten und Libelle für horizontale Nivellierung
Zubehör	-	Distanzplatte (31), Vakuumadapter (25), Wassersammelring (21)

5. VORBEREITUNG

Überzeugen Sie sich, dass der Bohrständer beim Transport nicht beschädigt wurde. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten vorhanden sind.

Schrauben Sie die 3 Griffstangen des Handrads (20) bis zum Anschlag in die Vorschubnabe.

Arretieren Sie für alle Arbeiten am Bohrständer, in Arbeitspausen sowie bei Nichtgebrauch den Vorschub. Ziehen Sie dafür die Feststellbremse (19) an. Lösen Sie zum Bohren die Feststellbremse (19) soweit, dass sich das Handrad leicht bewegen lässt. Halten Sie das Handrad fest, um ein unkontrolliertes Herabgleiten der Bohrmaschine zu verhindern.

5.1 Diamant-Kernbohrmaschine einsetzen (siehe Abbildung A und B)

Vorschubschlitten (16) und Schnellwechselplatte (13) können nur in einer Position miteinander verbunden werden (siehe Abbildung B). Die Schnellwechselplatte verfügt über eine Ausprägung, die Geräteaufnahme des Vorschubschlittens über eine entsprechende Aussparung.

Setzen Sie die Schnellwechselplatte (13) so auf die Kernbohrmaschine, dass die Passfedern (12) in die entsprechende Aussparung am Getriebefuss der Kernbohrmaschine einrasten. Verschrauben Sie die Schnellwechselplatte und die Kernbohrmaschine mit den im Lieferumfang enthaltenen vier Innensechskantschrauben (11).

Lösen Sie den Exzenterbolzen (14) mit dem Handrad (20) und ziehen Sie ihn bis zum Anschlag aus dem Vorschubschlitten (16) heraus. Hängen Sie die Bohrmaschine mit der Schnellwechselplatte (13) so in die Geräteaufnahme, dass die untere Nase der Schnellwechselplatte hinter dem unteren Bolzen der Geräteaufnahme liegt (siehe Abbildung A).

Klappen Sie die Bohrmaschine an die Geräteaufnahme und stecken Sie den Exzenterbolzen (14) wieder ein. Ziehen Sie den Exzenterbolzen (14) mit dem Handrad (20) fest (der Exzenterbolzen spannt sowohl im Uhrzeiger- als auch Gegenuhrzeigersinn).

Gehen Sie beim Lösen der Kernbohrmaschine vom Bohrständer in umgekehrter Reihenfolge vor.

Für die WEKA Diamant-Kernbohrmaschine Typ SR25 kann eine alternative Schnellwechselplatte mit Artikelnummer KS30745.2 verwendet werden. Bei Verwendung dieser Schnellwechselplatte können ohne zusätzliche Distanzplatte Bohrungen von 300 mm bis maximal 350 mm durchgeführt werden.

5.2 Distanzplatte für Bohrungen 300 - 350 mm (siehe Abbildung C)

Für Bohrungen von 300 mm bis maximal 350 mm Durchmesser muss bei den WEKA Diamant-Kernbohrmaschinen Typ DK 26 und DK 32 zusätzlich die Distanzplatte (31) eingesetzt werden. Setzen Sie dazu die Schnellwechselplatte (13) so auf die Distanzplatte (31), dass die Passfedern (12) der Schnellwechselplatte in die entsprechenden Nuten an der Distanzplatte einrasten. Setzen Sie dann die Distanzplatte (31) inklusive Schnellwechselplatte (13) so auf die Kernbohrmaschine, dass die Passfedern der Distanzplatte in den entsprechenden Aussparungen der Kernbohrmaschine einrasten. Setzen Sie die vier Schrauben (32) der Distanzplatte ein und schrauben Sie sie mit einem Innensechskantschlüssel fest. Befestigen Sie dann die Bohrmaschine wie oben beschrieben am Bohrständer.

5.3 Bohrständerbefestigung

Der Bohrständer kann je nach Beschaffenheit des Untergrundes mit Dübel, Vakuum oder einer Schnellspannsäule befestigt werden.

5.3.1 Befestigung mit Dübel

Verwenden Sie nur geeignete Stahldübel bzw. Anker mit einem Bohrdurchmesser von mindestens 16 mm und einer Gewindestange von mindestens M12. Beachten Sie hierzu die Vorgaben des VDMA. Achten Sie darauf, dass der Dübel absolut fest sitzt und die vorgegebenen Ausziehkräfte nicht überschritten werden.

Setzen Sie einen Betondübel mit Spreizkeil (27) bzw. einen Mauerwerksdübel ein. Schrauben Sie die Schnellspannspindel (28) in den Dübel. Setzen Sie den Bohrständer sowie eine Unterlagscheibe (29) auf und schrauben Sie sie mit der Spannmutter (30) an.

Setzen Sie den Dübel immer so nahe wie möglich an die Bohrsäule. Richten Sie den Bohrständer mit Hilfe der angebrachten Libellen (9, 17) aus, bevor Sie die Spannmutter festziehen.

5.3.2 Befestigung mit Vakuum

Für die Befestigung des Bohrständers mit Vakuum benötigen Sie ein KS30 - Vakuumset (25, 26) und eine Vakuumpumpe mit einer Saugleistung von mindestens 6 m³/h und einem Vakuum von mindestens 80% (-800 mbar).

Beachten Sie, dass der Bohrständer starr aufsitzt. Drehen Sie dazu die Nivelierschrauben (3) am Bohrständerfuß so weit gegen die Befestigungsfläche bis der Dichtring leicht entspannt ist (optimal 5-8mm).

Bei der Vakuumbefestigung ist darauf zu achten, dass der Untergrund nicht zu rau und nicht porös ist.



Achtung: Vakuumbefestigung ist nicht geeignet auf Putz oder Mauerwerk. Bohren Sie nie über Kopf mit Vakuumbefestigung. Horizontale Bohrungen an der Wand nur mit einer zusätzlichen Sicherung.

Überprüfen Sie vor der Benutzung des Vakuumsets den Vakuumadapter (25) und den Dichtring (26) auf Verschleiß. Befestigen Sie den Vakuumadapter (25) durch Einsetzen und Drehen im Langloch des Ständerfußes (1).

5.3.3 Befestigung mit Schnellspannsäule

Der Bohrständer kann mit einer Schnellspannsäule zwischen Ständerfuß und Wand oder Decke befestigt (verspannt) werden. Verwenden Sie nur geeignete Spannsäulen.

5.4 Arbeitspositionen

Bei Arbeiten im Fußbodenbereich von Stockwerken kann der Kern beim Durchbohren in das untere Stockwerk stürzen und dabei ernsthafte Verletzungen und Schäden verursachen. Stellen Sie sicher, dass sich unter dem Bohrbereich keine Personen aufhalten. Sichern Sie den Bereich ab.

Vor dem Bohren im Wandbereich muss sichergestellt werden, dass beim Austreten der Bohrkronen niemand verletzt werden kann.

Überkopfbohrungen dürfen nur mit einer geeigneten Wasserfangeinrichtung vorgenommen werden. Sichern Sie den Bohrständer zusätzlich ab.

Bei Schrägbohrungen ist in der Anbohrphase ein niedriger Bohrdruck zu wählen, um zu verhindern, dass die Bohrkronen verläuft.

5.5 Diamant-Bohrkrone

Setzen Sie nur geeignete hochwertige Diamantwerkzeuge ein.

Achten Sie darauf, dass die Diamantsegmente gegenüber dem Bohrkronenrohr am Innen- und Außendurchmesser noch ausreichend überstehen.

Versehen Sie das Werkzeuggewinde mit etwas wasserfestem Fett, damit sich das Werkzeug wieder leicht lösen lässt.

Achten Sie darauf, dass der Rundlauffehler an den Diamantsegmenten der Bohrkronen nicht größer als 1 mm ist.

Verwenden Sie zum Wechseln der Bohrkronen nur passende Maulschlüssel. Legen Sie hierzu (nur KS30 und KS30S) den Maulschlüssel, mit welchem die Bohrspindel fixiert wird, an den Anschlagbolzen (35) an. Mit einem zweiten Maulschlüssel lösen Sie nun die Bohrkronen von der Bohrspindel.



Verwenden Sie niemals einen Hammer, o.ä. zum Lösen der Bohrkronen. Verlängern Sie ggf. den Maulschlüssel.

5.6 Elektrischer Anschluss der Bohrmaschine

Bitte beachten Sie hierzu die einschlägigen Bestimmungen des Herstellers.

6. BETRIEB

6.1 Einstellen des Bohrwinkels

Lösen Sie die Hutmutter (7) mit dem Handrad (20). Stellen Sie den Bohrständer anhand dem Bohrwinkelmaßstab (8) auf den gewünschten Bohrwinkel. Ziehen Sie die Hutmutter (7) mit dem Drehkreuz (20) handfest an.



Achtung: Der Bohrständer darf erst eingesetzt werden, wenn die Hutmutter wieder festgezogen ist.

6.2 Wassersammelring

Um das beim Nassbohren aus der Bohrung austretende Wasser aufzufangen, benötigen Sie einen Wassersammelring (21) und einen Allzwecksauger.

Schieben Sie die Spannfeder (24) bis zum Anschlag in den Spalt zwischen Bohrständerruss (1) und Bohrständersäule (4). Achten Sie darauf, dass der abgewinkelte Teil der Spannfeder nach unten zeigt. Bringen Sie den Wassersammelring (21) in Position und legen Sie die Spannfeder auf die Auflagepunkte am Wassersammelring. (Die Laschen an den Enden der Spannfeder dienen zum Ziehen der Spannfeder nach oben.) Durch die Spannkraft der Feder wird der Wassersammelring mit seiner Dichtung auf den Untergrund gedrückt und verhindert zusammen mit dem Vakuum des Nass-/Trockensaugers den Wasseraustritt.

Der Wassersammelring kann innerhalb seines Spannrings gedreht werden, um den Absaugstutzen in eine gewünschte Position zu bringen. Öffnen Sie dazu den Verschluss des Spannrings am Wassersammelring, drehen Sie den Wassersammelring wie gewünscht und schließen Sie den Verschluss wieder.

6.3 Bohren

Nachdem der Bohrständer gegebenenfalls mit Wassersammelring starr und absolut sicher befestigt und ausgerichtet ist, drehen Sie den Wasserhahn soweit auf, dass ausreichend Wasser zum Kühlen und Spülen vorhanden ist. Wählen Sie den für Ihren Bohrdurchmesser geeigneten Gang an der Bohrmaschine aus und schalten Sie diese ein.

Wählen Sie die Position des Handrades (20) aus, die für Sie geeignet ist (links oder rechts).

Bohren Sie durch Drehen des Handrades am Bohrständer gefühlvoll an. Achten Sie dabei darauf, dass die Bohrkronen nicht rüttelt oder stark vibriert. Nachdem sich die Bohrkronen nach ca. 1 - 2 cm Bohrtiefe zentriert hat, kann die Vorschubkraft soweit gesteigert werden, bis die optimale Vorschubleistung erreicht ist.

Wenn Sie Armierung durchbohren, müssen Sie gegebenenfalls die Vorschubkraft erhöhen, um einen angemessenen Vorschub zu gewährleisten. Häufig ist es dabei sinnvoll, das Getriebe der Bohrmaschine auf eine kleinere Drehzahl zurückzuschalten.



Sorgen Sie dafür, dass Sie keine Wasserleitung, oder gar eine elektrische Leitung an- oder durchbohren. Im Zweifelsfall sollten Sie grundsätzlich den Bohrbereich mit einem Leitungsdetektor absuchen.

Beim Bohren mit Vakuumbefestigung darf die Vorschubkraft nur so groß sein, dass der Bohrständer nicht kippt und sich dadurch das Vakuum lösen kann. Wenn der Bohrständer beginnt nach hinten zu kippen, muss die Vorschubkraft umgehend reduziert werden.

6.4 Allgemeine Anwendungshinweise zum Bohren

Stellen Sie beim Nassbohren die Wassermenge am Kugelhahn so ein, dass das abgetragene Material vollständig aus dem Bohrloch gespült wird.

Sie spülen zu wenig, wenn sich um das Bohrloch Bohrschlamm bildet.

Arbeiten Sie mit genügend Anpresskraft. Ist sie zu gering, neigen die Diamanten zum "Polieren". In diesem Fall wird die Vorschubgeschwindigkeit immer geringer, bis zuletzt kein Abtrag mehr erfolgt.

Abhilfe kann dann nur noch geschaffen werden, wenn die Diamant-Segmente mit einem SiC-Schleifstein "nachgeschärft" werden.

Achten Sie darauf, dass die Bohrkronen nicht vibrieren, da dadurch die Diamanten aus der Bindung gerissen werden.

Sollte das Bohrwerkzeug klemmen, versuchen Sie nicht, dieses motorisch durch Ein- und Ausschalten der Maschine zu lösen. Schalten Sie die Maschine sofort ab und lösen Sie die Bohrkronen durch Rechts- und Linksdrehen mit einem passenden Maulschlüssel. Ziehen Sie dabei die Maschine vorsichtig aus dem Bohrloch.

7. WARTUNG

Reinigen Sie die Maschine nach Beendigung der Bohrarbeiten. Säubern Sie dabei auch das Bohrkronenaufnahmegewinde und befetten Sie dieses.

Ölen Sie in regelmäßigen Abständen die Gewinde der Nivellierschrauben und die Lager der Vorschub- und Klemmwelle.

Halten Sie die Zahnstange und die Führungsflächen der Ständersäule stets sauber.

7.1 Nachstellen der Führungsrollen (siehe Abbildung D)

Um gute Bohrergergebnisse zu erzielen, muss das Spiel zwischen Vorschubschlitten (16) und Ständersäule (4) so gering wie möglich sein.

Im Laufe der Zeit können die Führungsrollen verschleifen und es tritt Spiel zwischen den Führungsrollen und der Bohrsäule auf. Um dieses Spiel zu beseitigen, müssen Sie die beiden Führungsrollen auf Seite der Feststellbremse (19) nachjustieren. Lösen Sie die beiden Sechskantmutter (33) mit einem Steckschlüssel (Schlüsselweite 17 mm).

Ziehen Sie anschließend die beiden Innensechskantschrauben (34) gleichmäßig an, bis das Spiel minimiert ist. Ziehen Sie die beiden Sechskantmutter (33) wieder fest, bei gleichzeitigem Gegenhalten der Innensechskantschrauben.

8. GEWÄHRLEISTUNG

Für den WEKA Kernbohrständer leisten wir 12 Monate Gewähr vom Tag der Lieferung an. In dieser Zeit beheben wir kostenlos Material- und Fertigungsfehler.

Keine Gewährleistung erfolgt bei normaler Abnutzung, Überlastung, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und Eingriffen von Nichtberechtigten oder Verwendung von fremden Teilen.

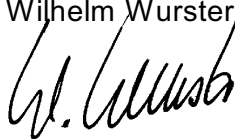
9. EG - KONFORMITÄT SERKLÄRUNG

Bezeichnung: Kernbohrständer - zum Befestigen von Diamant-Kernbohrmaschinen
Typ: KS30 (mit Varianten)
ab Seriennr: 0814001

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit, dass dieses Produkt der europäischen Richtlinie 2006/42/EG und 2011/65/EU entspricht.

WEKA Elektrowerkzeuge
Auf der Höhe 20
D 75387 Neubulach

Neubulach, 01.08.2014
Wilhelm Wurster/Inhaber



10. ENTSORGUNG



Nach der Richtlinie 2002/96/EG sind wir verpflichtet, Altgeräte zurückzunehmen, um sie stofflich zu trennen und zu recyceln (s. Kennzeichen auf dem Leistungsschild). Bitte sorgen Sie dafür, dass Altgeräte nicht in den unsortierten Siedlungsabfall gelangen, sondern an uns, bzw. im Ausland an unsere Vertretungen zurückgegeben werden.

Originalbetriebsanleitung - Änderungen vorbehalten 0814

GB INSTRUCTIONS FOR USE - DIAMOND DRILL RIG KS30

Please read carefully before putting the drill rig into operation!

With the WEKA drill rig, you own an outstanding quality product with which you will be very satisfied, provided you use it properly.

1. GENERAL SAFETY PRECAUTIONS



WARNING! Read all safety precautions and instructions. Failures in the compliance with these safety precautions and instructions can cause electric shock, fire and/or heavy injuries.

Please keep these safety precautions and instructions for the future.

1) Security of employment

- a) **Keep your working area clean and well illuminated.** Disorder or unilluminated working areas can cause accidents.
- b) **Keep children and other persons away from the electric tool while using it.** When being distracted, you can lose the control on the device.

2) Personal safety

- a) **Be attentive, pay attention to what you do and go to work with the electric tool with reason. Do not use an electric tool when you are tired or under the influence of drugs, alcohol or pharmaceuticals.** One moment of carelessness while using an electric tool kann cause serious injuries.
- b) **Wear personal protective equipment and always goggles.** The wearing of personal protective equipment, like dust mask, skid-proof shoes, protection helmet or hearing protection, depending on the kind and use of the electric tool reduces the risk of injuries.
- c) **Avoid abnormal posture. Care for safe standing and keep the balance anytime.** Thus you can control the electric tool better in unexpected situations.
- d) **Wear suitable clothing. Do not wear wide clothing or jewelry. Keep hair, clothing and gloves away from moving parts.** Wide clothing, jewelry or long hair can be caught by moving parts.
- e) **If there is the possibility to assemble a dust exhauster and collecting device, make sure that these are connected and used correctly.** The use of a dust exhauster can reduce dangers by dust.

3) Use and handling of the device

- a) **Do not overload the device.**
- b) **Maintain the device with care. Check if movable parts function correctly and do not jam, if parts are broken or damaged in that way, that the function of the device is affected. Have damaged parts repaired before using the device.** Many accidents originate from bad maintained devices.
- c) **Keep the cutting tool sharp and clean.** Carefully maintained cutting tools with sharp edges do jam less and are easier to guide.
- d) **Use device, accessory, operation tools, etc. according to these instructions. Thereby consider the conditions of employment and the work to be done.** The use of devices for others than the intended task can result in dangerous situations.

4) Service

- a) **Have your tool only repaired by qualified personnel and only with original spare parts.** Thus it is assured that the safety of the electric tool is being obtained.

2. SPECIAL SAFETY PRECAUTIONS - Please note!

This drill rig is intended for commercial use only. It may only be used by trained personnel. It is intentional used as a stand for fixing diamond core drill for drilling rock, concrete and masonry.

For operation the relevant regulations have to be observed.

3. INDICATED COMPONENTS

1	Rig foot	19	Fixing brake
2	Swivel foot	20	Hand wheel
3	Jackscrew	21	Water collecting ring
4	Rig column	22	Sealing cover
5	Gear rack	23	Sealing ring
6	Guide rail	24	Tension spring
7	Drilling angle - adjusting	25	Vacuum adaptor
8	Angle scale	26	Sealing tape
9	Level for horizontal leveling	27	Dowel
10	Carrying handle	28	Quick clamping spindle
11	Screws for quick connect plate (M8x20)	29	Washer
12	Parallel key for quick connect plate	30	Split nut
13	Quick connect plate (DK26, 32, SR38: KS30745; SR25: KS30745.2)	31	Distance plate
14	Eccentric bolts of machine fixture	32	Screws for distance plate (M8x45)
15	Feed pinion	33	Hexagon nut of eccentric bolt
16	Feed slide	34	Hexagon socket screws of guide roll
17	Circular level	35	Stop bolt
18	Steel roll/plastic roll		

4. TECHNICAL DESCRIPTION

The KS30 is a drill rig which is meant for fixing WEKA diamond core drills type DK26, DK32, SR2 and SR38. The diamond drill rig can be fixed to the ground and to the wall by means of dowels, vacuum or quick bracing columns.

The core drill exists of a electric motor with step-down gear. Via the quick connect nipple water is supplied directly to the drilling tool (diamond core bit). Thus the cutted material is flushed away and the tool is cooled (wet drilling).

The drilling tool (diamond core bit) is a hollow drill (tube) which is fitted with soldered-on or welded-on segments impregnated with diamonds.

In the wet use, if necessary, the flushing water is extracted through a water collecting ring by means of an all-purpose suction unit.



Avoid wet drilling upwards (overhead drilling) (Überkopfbohrungen). If it is indispensable use a proper working water collecting ring.

3.1 Technical data

Type		KS30	KS30E	KS30S
Total length	mm	950	950	950
Drill stroke	mm	580	580	580
Core bit diameter max.	mm	300 (350)	300 (350)	300 (350)
vacuum fixture	mm	200	200	-
Inclination	deg	>45	>45	>45
Machine fixture		Quick change plate		
Rig foot (LxB)	mm	340 x 223	340 x 223	340 x 223
Weight (without feed wheel)	kg	13	11	14

4.2 Scope of delivery

- KS30 - Drill rig with aluminum foot (1), guide rails (6) steel rolls (18), swivel foot set (2), star handle (20), operators manual.
- KS30S - like drill rig KS30, but with steel foot, operators manual
- KS30E - Drill rig with aluminum foot (1), plastic rolls; without stop bolt, swivel foot set, guide rails and level for horizontal leveling
- Accessories - Distance plate (31), Vacuum adaptor (25), water collection ring (21)

5. PREPARATION

Make sure that the drill rig has not been damaged during transport. Check if all components are at hand.

Screw the 3 handles of the hand wheel (20) into the shaft center up to marking.

Lock for all works on the rig, in working breaks and while not on use, the feed. Therefore clamp the fixing brake (19). For drilling loosen the fixing brake (19) so far, that the hand wheel can be moved easily. Hold the hand wheel, for avoiding an uncontrolled down sliding of the drilling machine.

5.1 Assembling the diamond core drill (see images A and B)

Feed slide (16) and quick connect plate (13) can only be connected in one position with each other (see image B). The feed slide has a shape, the machine reception of the feed slide a corresponding cut-out.

Put the quick connect plate (13) on the core drill in that way, that the parallel keys (12) engage into the corresponding cut-out of the gear foot of the core drill. Screw the quick connect plate and the core drill together with the four hexagon socket screws (11) which are included in delivery.

Loosen the eccentric bolt (14) with the hand wheel (20) and pull it out of the feed slide (16) as far as it will go. Hang the drilling machine with the quick connect plate (13) into the machine reception in that way, that the lower nose of the quick connect plate is behind the lower bolt of the machine reception (see image A).

Clap the drilling machine onto the machine reception and put the eccentric bolt (14) back in. Tighten the eccentric bolt (14) with the hand wheel (20) (the eccentric bolt clamps clockwise as well as anti-clockwise).

For loosening the core drill proceed the other way round.

For the WEKA diamond core drill SR25 there is alternatively a quick connect plate available with part no. KS30745.2. When using this quick connect plate holes of 300mm up to 350mm diameter can be drilled without an additional distance plate.

5.2 Distance plate for holes 300 - 350 mm (see image C)

For holes of 300 mm to maximum 350 mm diameter the distance plate (31) must be inserted additionally on the WEKA drill types DK26 and DK32. Therefore put the quick connect plate (13) in that way on the distance plate (31) that the parallel keys (12) of the quick connect plate engage into the corresponding channels on the distance plate. Then put the distance plate (31) including quick connect plate (13) on the core drill in that way, that the parallel keys of the distance plate engage into the channels of the core drill. Insert the four screws (32) of the distance plate and tighten these with a hexagon socket wrench. Then mount the drilling machine and described above on the drill rig.

5.3 Fixing the drill rig

The drill rig can depending on the surface of the underground be fixed with dowels, vacuum or a quick bracing column.

5.3.1 Fixing with dowels

Use only suitable steel dowels, resp. anchors with a drilling diameter of at least 16 mm and a thread bars of at least M12. Therefore consider the requirements of VDMA. Take care that the dowel is absolutely tight and the required tear out force are not exceeded.

Insert a concrete dowel with expansion key (27) resp. a masonry dowel. Screw the quick clamping spindle (28) into the dowel. Put the machine as well as a washer (29) on and screw these on with the split nut (30).

Always put the dowel as near as possible to the drill column. Adjust the drill rig by means of the attached water levels (9, 17) before you tighten it via the dowels.

5.3.2 Fixing with vacuum

For fixing the drill rig with vacuum, you need a KS30 vacuum kit (25, 26) and a vacuum pump with a throughput of at least 6 m³/h and a vacuum of at least 80% (-800mbar).

Take care that the drill rig is solidly fixed. Turn the jackscrews (3) at the rig foot against the fixing surface until the sealing ring is released slightly (optimum 5-8mm).

On vacuum fixtures you have to take care, that the underground surface is not too rough and not porous.



Attention: Vacuum fixing is not suitable on plaster or masonry. Never drill overhead with vacuum fixing. Horizontal holes at the wall only with an additional securing.

Before using the vacuum kit, check the vacuum adaptor (25) and the sealing ring (26) on wear. Fix the vacuum adaptor (25) by inserting and turning in the slot of the rig foot (1).

5.3.3 Fixing with quick bracing column

The drill rig can be fixed (braced) with a quick bracing column between rig foot and wall or ceiling. Only use suitable bracing columns.

5.4 Working positions

When working on floor areas of stories, the core can fall into the lower story when drilling through and cause serious injuries and damages. Ensure that nobody remains under the drilling area. Protect this area.

Before drilling in walls, you have to make sure that when drilling through, nobody can be injured.

Overhead drillings can only be made with suitable water collecting devices. Protect the drill rig additionally.

When drilling inclined, in the start of drilling phase a lower drilling pressure has to be chosen, for avoiding that the drill bit runs uneven.

5.5 Diamond core bit

Only use suitable high-quality diamond tools.

Ensure that the diamond segments are sufficiently larger than the inner and outer diameter of the drill bit tube.

Apply water-resistant grease to the tool thread so that the tool can be easily loosened.

Ensure that the radial run out at the diamond segments of the drill bit is no greater than 1 mm (eccentricity).

Only use suitable wrenches for changing the core bit. Therefore put the wrench (only KS30 and KS30S) with which you fix the drill bit at the stop bolt (35). With a second wrench now loosen the drill bit of the drill spindle.



Never use a hammer or something similar to open the core bit. If necessary elongate the wrench.

5.6 Electrical connection of the drilling machine

Therefore please consider the relevant regulations of the manufacturer.

6. PUTTING INTO OPERATION

6.1 Adjusting the drilling angle

Remove the cap nut (7) with the hand wheel (20). Adjust the drill stand by means of the drill angle scale (8) to the desired drilling angle. Tighten the cap nut (7) with the hand wheel (20) hand-tight.



Attention: The drill rig may only be put into operation when the cap nut are again tightened.

6.2 Water collecting ring

For collecting the water which escapes from the drill hole when drilling wet, you need a water collecting ring (21) and an all-purpose suction unit.

Push the tension spring (24) as far as it will go into the gap between rig foot (1) and rig column (4). Take care that the angled part of the tension spring points downwards. Bring the water collecting ring (21) into position and put the tension spring onto the supporting point at the water collecting ring. (The links at the ends of the tension spring are required for pulling the spring upwards.) By the tension force of the spring the water collecting ring with its sealing is pushed to the underground and together with the vacuum of the wet/dry suction unit avoids the water outlet.

The water collecting ring can be turned within its tension ring, for bring the connecting piece into the desired position. Therefore open the fastening of the tension ring at the water collecting ring, turn the water collecting ring as required and close the fastening again.

6.3 Drilling

When the drill rig if necessary with water collecting ring is fixed absolutely safe and rigid and is adjusted, open the water valve so that enough water for cooling and flushing is available. Choose the gear on the core drill which is most suitable for your drilling diameter and switch the machine on.

Choose the position of the hand wheel (20) which is most suitable for you (left or right).

Start drilling by turning the feed wheel at the drill rig carefully. Thereby take care that the core bit does neither vibrate or shake heavily. When the core bit has centered itself after approx. 1 - 2 cm drilling depth, the feed force can be increased until the optimal feed power is reached, however only to the maximum power of the machine.

When you drill reinforcement you have to increase the feed force if necessary for ensuring an appropriate feed. Often it makes sense to change the gear on the machine to a lower speed.



Ensure that you do not drill into or through a water pipe or even an electric mains. In case of doubt you should on principle check your drilling area with a line detector.

When drilling with vacuum fixture the feed power may only be so high that the drill rig does not tilt over and thus loosen the vacuum. When the drill rig begins to tilt, the feed power must be reduced immediately.

6.4 General directions for drilling

Adjust the water quantity at the ball valve when drilling wet so that the cutted material is flushed from the drill hole completely.

You do not wash out enough material if mud occurs around the drilled hole.

Use sufficient contact pressure. If it is too low the diamonds tend to polish. This means that the feed speed becomes less until finally no material is cleared away any more.

In this case the segments are to "sharpen" again by means of a SiC-grindstone.

Take care that the core bit does not vibrate, otherwise the diamonds are detached by force from the core bit.

In case the tools gets stuck, do not try to loosen it by switching the machine on and off. Immediately switch off the machine and loosen the bit by turning an appropriate wrench to the left and right. At the same time, pull the machine out of the drilled hole carefully.

7. MAINTENANCE

Clean the machine after finishing the drilling. Thereby also clean the thread of the tool fixture and grease it.

Oil the threads of the lackscrews and the bearings of the feed and clamp shaft regularly.

Keep the toothed rack and the bearing surface of the column always clean.

7.1 Adjusting the guide slide bearings

For achieving good drilling results, the clearance between feed slide (16) and rig column (4) has to be as low as possible.

Over the time the guide rolls may wear out and clearance can occur between the guide rolls and the rig column. For eliminating this clearance both guide rolls must be readjusted on the side of the fixing brake (19). Loosen both hexagon nuts (33) with a socket wrench (wrench size 17mm).

Then tighten both hexagon sockets screws (34) equally until the clearance is minimized. Retighten the hexagon nuts (33), while holding up the hexagon socket screws at the same time.

8. WARRANTY

This product is covered by a warranty for a period of 12 months from the date of purchase. The warranty covers all defects or damages of the product during the guarantee period evidently due the defaults in workmanship or material and is limited to repair and/or adjustment. The warranty is not valid in case of normally wear and tear, if the product has been misused, used contrary to the instruction manual, or by using extraneous parts.

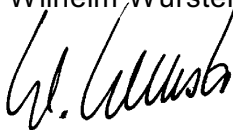
9. DECLARATION OF CONFORMITY

Description: Drill rig - for fixing core drilling machines
Type: KS30 (and versions)
from serial no.: 0814001

We hereby declare under our sole responsibility that this product conforms to the regulations of directive 2006/42/EG and 2011/65/EU.

WEKA Elektrowerkzeuge
Auf der Höhe 20
D 75387 Neubulach

Neubulach, 01.08.2014
Wilhelm Wurster, Owner



10. RECYCLING



According to the European regulation 2002/96/EG we have to take back old machines for departing them by substance and for recycling (see sign on name plate). Please make sure that the old tool does not get into the unsorted municipal solid waste, but that it is given back to us, resp. abroad to our distributors.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung - Subject to change without notice 0814